

## Handschriften / Autographen

### **Tagebuch von Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Johann Peter Rottler, einzeln unterzeichnet von Johann Peter Rottler, Jacob ...**

**Klein, Jacob  
König, Johann Friedrich  
John, Christoph Samuel  
Rottler, John Peter**

**Tarangambadi, 18.07.1787-31.12.1787**

Oktober 1787

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162746**



140.  
E. comp. 1881.  
37

noch jungen Frauen mit ihrer Mutter fort, zu dem auf  
einigen Tiden, festzustellen. Derenorts kam sie die ge-  
schänkt, sozusagen auch Lutz, u. wurde sie hin-  
auf gelassen. Sie war in diesen Quartier nicht zu  
übersehen, wozu sie sehr, noch mehrere Aufmerksam-  
gab. Mit einem kleinen, kleinen, der in der  
sie auch gearbeitet haben, hatte sie sich wieder  
nach der Stadt zurück.

Der 20. April wurde Lutz in ein neues fest  
gekauft, vom Wollacher, Großhändler, welcher auszuwandern  
mit demselben, der Arzt Lattianader, in der St. Josephs-  
Lund Klinik. Die wurde, vom 10. Sept. in der  
Klinik, Wollacher, untergebracht. Das Kind, von  
ihm, Karoline, hatte, von Dewasagajam, Wollacher,  
fest 20. Sept., war vorher in der Klinik, Wollacher,  
u. hat sie, alle, Wollacher, und der letzten Arzt,  
zu der Frau. Die Geburt, hat, in der Klinik, in  
Madurei, nachher ging er nach Perkeni, u. nach  
Lund, er war, Wollacher. Da er fort, hat, sein, Wollacher,  
in der Klinik, Wollacher, untergebracht, nachher, in der Klinik,  
Wollacher, untergebracht, zu der Frau; er unterbrachte, Wollacher,  
mit ihm, seinen, bei der Geburt, da der Wollacher,  
von ihm, nachher, er gekauft wurde, nach Wollacher,  
zu der Frau, seinen, auszuwandern, Wollacher. Lattianader  
wurde, in der Klinik, in der Klinik, Wollacher, untergebracht,  
seiner, Frau, u. Wollacher, Wollacher, folgte, zu der Frau,  
Wollacher. Die Wollacher, Wollacher, Wollacher, Wollacher,  
von 15. u. 18. u. von Wollacher, von 10. Sept., Wollacher,  
Wollacher, Wollacher. Die Wollacher, Wollacher, Wollacher,  
nach der Wollacher, Dewasagajam, in der Klinik, Wollacher,  
Wollacher

Jötte u. brach, wosiffen wir alle Wäse, die mir die  
 andere, u. sandlich sein zu, wogon ich wogon  
 Läßigkeit wogon. Ich war ausdurfen, wir die  
~~die~~ Mann zu dem Wort zu befallig, sich befallig  
 manufmal mit dem Oles d. Grichte in der Haut zu  
 Jötte, d. wo stochel für wiffelgigen ständlich war,  
 um Aufklärung der. Er wandelt jetzt stille vor  
 sich, und wiffelgigen wogon. Ich wandte mich in  
 der Hand, d. Grichte zu gleich oft und in der Hand  
 wandte sich die Hand, wo er in der Hand  
 die er stoffig wiffelgigen ständlich, um wogon zu  
 Lötter Gologrupis ständlich. Auf einem wogon  
 Mijliat. Grichte (der der sogenannte Grichte Mijliat)  
 der zu ständlich wogon war, wogon wir ihn in  
 Platz zu, die Hand zu dem d. Obrofeucht  
 wogon für ~~wogon~~ <sup>die</sup> wiffelgigen Grichte Platz ständlich  
 die ständlich, daß sich ständlich Grichte wogon  
 mit wogon ständlich ständlich ständlich Grichte  
 wogon ständlich, d. wogon in wogon, wogon  
 wogon ständlich von ständlich, d. wogon wogon  
 Grichte wogon wogon. Es ist zwar jeder  
 will Lötter, d. wogon wogon d. wogon wogon  
 ständlich, wo ständlich wogon wogon Grichte  
 wogon; in ständlich wogon wogon wogon  
 ständlich wogon ständlich wogon wogon, ständlich  
 zur wogon ständlich wogon wogon, ständlich  
 ständlich, d. wogon wogon d. wogon wogon  
 wogon ständlich ständlich wogon; d. wogon die  
 ständlich ständlich Grichte, die in wogon wogon

gebildet werden, kann ofastreich, was sie für die  
 Leitung der guten Geister überlassen, Eüchting  
 sie aufgeborenen Nutzen gestatteten, als  
 auch die von niedrigen. Und es wurde die  
 Väter und der folgenden der Lösung der  
 Art von Gesellschaften, die in dieser Nation  
 ihre erste vornehmlich, d. für die ersten Augen  
 zu ihrem einzigen Glück gestatteten! —  
 P. Rottler.